

Eine neue Unterart, *Archiearis puella mediterranea* n. ssp., aus Bulgarien
(Lepidoptera, Geometridae)

Von Julius GANEV, Sofia

Im Frühling 1983 habe ich im südwestlichen Teil Bulgariens beim Vulkanhügel Kožuch nächst der Stadt Petrić am Struma-Fluß Exemplare von *Archiearis puella* ESPER gefangen, die sich von der Nominatform durch äußere morphologische Merkmale wie auch durch die Struktur des Genitalapparates der männlichen Exemplare unterscheiden. Das Vorkommen von *puella* in diesem Teil Bulgariens stellt an und für sich eine interessante Tatsache angesichts der geographischen Verbreitung von *puella* in Europa dar, die Österreich, Ungarn, die Schweiz und Rumänien (wahrscheinlich den Nordteil) umfaßt. Der Fundort am südlichsten Punkt Bulgariens ist weit vom allgemeinen Areal der Verbreitung der Art entfernt. Es ist zur Zeit der südlichste bekannte Punkt, an dem die Art in Europa nachgewiesen wurde.

Am selben Fundort sind keine weiteren Vertreter der Gattung festgestellt worden. Etwas nördlicher, dem Struma-Fluß entlang beim Zemendurchbruch, findet man *A. notha* HBN.,

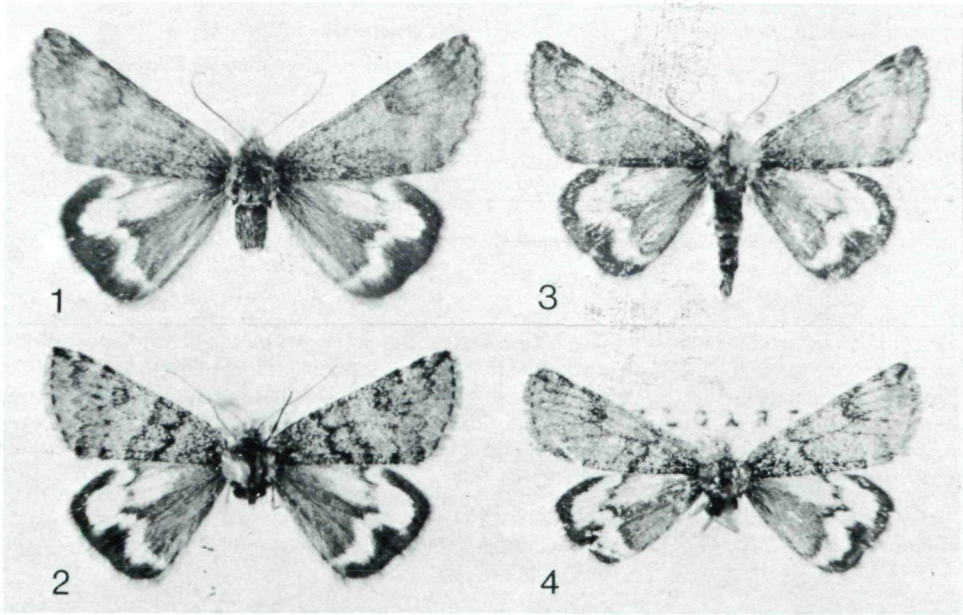


Abb. 1-2. *Archiearis puella puella* ESPER, Austria, Wien, ♂ (1) und ♀ (2). – Abb. 3-4. *Archiearis puella mediterranea* n. ssp., Bulgaria, Kožuch bei Petrić, Holotypus ♂ (3) und Paratypus ♀ (4). Foto: B. Anev, Sofia.

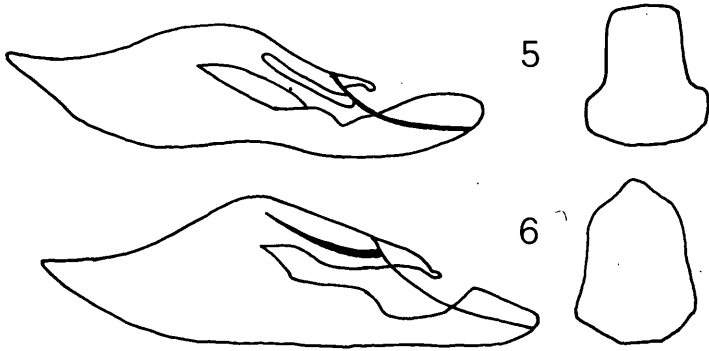


Abb.5. *Archiearis puella mediterranea* n. ssp., Bulgaria, Kožuch bei Petrić, Holotypus. ♂ Genital, Valve und Juxta. – Abb.6. *Archiearis puella puella* ESPER, Austria, Wien. ♂ Genital, Valve und Juxta.

A. puella fehlt dort. Möglicherweise ist der neue Fundort ein isoliertes Vorkommen, wo unter der Wirkung eines spezifischen Einflusses eine neue Rasse entstanden ist.

Für das zugesandte Vergleichsmaterial von *A. puella* möchte ich Herrn Dr. F. Kasy (Naturhistorisches Museum, Wien) meinen Dank aussprechen.

Archiearis puella mediterranea n. ssp.

Diagnose:

A. puella mediterranea n. ssp.

Exemplare mit gespreizten Flügeln ♂ 28-31 mm, ♀ 27 mm.

A. puella puella ESPER

Exemplare mit gespreizten Flügeln ♂ 33 mm, ♀ 30 mm.

Bei den Vorderflügeln der ♂ Exemplare keine Unterschiede.

Die Querstreifen der Vorderflügel der ♀ Exemplare bis auf den Streifen am Basalteil unauffällig.

Die Querstreifen der Vorderflügel bei den ♀ gut sichtbar.

Hinterflügel hellziegelrot, die Linie von der Mitte bis unten an Cul deutlicher.

Hinterflügel gelb, die Linie von der Mitte bis unten an Cul undeutlich.

Unterseite der Vorderflügel hellgelbrot.

Unterseite der Vorderflügel hellgelb.

Genital ♂: Unterschiede nur bei Valve und Juxta. Bei *mediterranea* (Abb.5) Valve schmaler und vorn ausgezogen, Ventralrand nicht gerade, sondern eingebuchtet. Juxta an der Basis bis $\frac{1}{3}$ der Höhe breiter, die restlichen $\frac{2}{3}$ schmaler, die Seiten parallel; oberer Rand parallel dem Basisrand. Bei der Nominat-Unterart (Abb.6) hat die Juxta eine unregelmäßige Form, wobei die Seiten nach oben allmählich schmaler werden und im distalen Teil spitz auslaufen.

Untersuchtes Material: Holotypus ♂, Kožuch, 8.3.1983. Paratypen: 3 ♂ und 1 ♀ mit den gleichen Daten. Holotypus und 2 Paratypen in meiner Sammlung, 1 Paratypus im Naturhistorischen Museum Wien und 1 Paratypus in der Sammlung D. Kiriakov, Sofia.

Anschrift des Verfassers: Julius GANEV
National Natural History Museum
Boul. Russki, 1 – Bulgaria, 1000 Sofia.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Ganev Julius

Artikel/Article: [Eine neue Unterart, *Archiearis puella mediterranea* n.ssp., aus Bulgarien \(Lepidoptera, Geometridae\). 15-16](#)